



Ärztesellschaft für Klassische Homöopathie
Marktplatz 18 | 4810 Gmunden
www.aekh.at

Jahresbericht 2021

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege! Liebe Freunde der Homöopathie!

Wie jedes Jahr möchten wir Sie mit diesem Jahresbericht über die Aktivitäten der ÄKH abseits der Inhalte unserer Newsletter, die Sie ohnehin regelmäßig bekommen, auf dem Laufenden halten.

Zuallererst möchten wir Sie über organisatorische Änderungen informieren:

Im Sekretariat der ÄKH gab es im Mai 2021 einen Wechsel. Monika Rattinger hat die ÄKH verlassen, wir danken ihr herzlich für ihre langjährige Tätigkeit und ihren Einsatz. Gleichzeitig freuen wir uns sehr über ihre Nachfolgerin Elisabeth Öhlinger, die sich schnell einarbeiten und alle Aufgaben übernehmen konnte und die ÄKH und ihre Mitglieder nunmehr in allen organisatorischen Belangen tatkräftig unterstützt.

Außerdem wurde die **Vereinsadresse der ÄKH** mit 1.2.22 **von Linz nach Gmunden** (Marktplatz 18) **verlegt**.

Was unsere Fort- und Ausbildungsangebote betrifft, so bedauern wir einerseits sehr, dass es nicht möglich ist, mehr Live-Veranstaltungen abzuhalten, andererseits freuen wir uns aber über die guten Teilnehmerzahlen bei unseren Online-Veranstaltungen und über die positive Resonanz. Die ÄKH hat sich im ganzen deutschsprachigen Raum hinsichtlich des Webinarangebots als wichtige Fortbildungsgesellschaft etabliert, was man an den zahlreichen ausländischen Zuhörern bei unseren Webinaren aber auch an vielen neuen Mitgliedern aus dem Ausland ablesen kann. Darüber freuen wir uns sehr.

AUSBILDUNG:

Wie schon im Vorjahr musste ein Teil der Ausbildung online absolviert werden, das Jänner-Seminar 2022 haben wir auf Mai verlegt, damit die Chancen auf eine Live-Veranstaltung größer sind. Aktuell sieht es von den COVID-Bestimmungen her so aus, dass es möglich sein wird, bereits das März-Seminar wieder live im Arcotel abzuhalten.

Ein großer Vorteil, den die Online-Veranstaltungen mit sich brachten: Durch die Aufnahme der Webinare konnten wir eine große Videothek aufbauen, die wir mehrfach nützen können:

- Studierende haben Zugang zu den Videos auf unserer Lernplattform Moodle. So können sie termin- und zeitunabhängig viele Inhalte dann erlernen, wenn es für sie am besten passt.

- Zugleich konnten wir eine für alle Mitglieder der ÄKH zugängliche [öffentliche Videothek](#) in die ÄKH-Website integrieren: Dort kann man jederzeit Videos zu verschiedenen homöopathischen Themen ausleihen und sich in Ruhe fortbilden – eine im aktuellen Umfang einmalige Möglichkeit im ganzen deutschen Sprachraum. Derzeit befinden sich 85 Videos zu den Themenbereichen Differenzialdiagnose von Akuterkrankungen, Materia medica, Theorie, Studien und Pharmazie in der Videothek – Tendenz steigend. Ein eigener Bereich für Fortbildungsvideos für Tierärzt*innen wird gerade aufgebaut und in nächster Zeit ergänzt. Der Großteil unserer Webinare wird aufgezeichnet. Falls man also einen Online-Vortrag versäumt, ist es in den meisten Fällen möglich, die Aufzeichnung in unserer Videothek gegen eine Leihgebühr anzusehen.
- Außerdem bietet die ÄKH seit einigen Monaten eine reine „[Online-Ausbildung Akuterkrankungen](#)“ für Ärzt*innen an. So können Interessenten niederschwellig die Homöopathie kennenlernen und entscheiden sich in weiterer Folge – so hoffen wir – für die Live-Ausbildung, um dort die Behandlung *chronischer* Krankheiten zu erlernen. Die zahlreichen Buchungen der beiden Online-Ausbildungen zeigen, dass dieser Schritt richtig war – gerade in Zeiten der Pandemie.
- Auch eine reine „[Online-Ausbildung Akuterkrankungen](#)“ für Pharmazeut*innen wurde etabliert, mit dem Ziel, Apothekenmitarbeiter*innen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum zu erreichen und die homöopathische Beratung in den Apotheken zu verbessern. In weiterer Folge können Interessierte bei ausreichender Teilnehmerzahl auf die [ECH-zertifizierte Ausbildung](#) umsteigen, die zusätzlich die Herstellung homöopathischer Arzneimittel beinhaltet.

FORTBILDUNG:

Coronabedingt war 2021 hinsichtlich der Fortbildungen der ÄKH ein Webinarjahr. Es fehlt uns zwar allen der persönliche Austausch auf Live-Seminaren, aber zugleich konnten die Vorteile der Webinare gut genutzt werden, indem wir interessante Referenten wie Dr. Jens Behnke mehrmals für Online-Vorträge zu Themen rund um die Wissenschaft in der Homöopathie gewinnen konnten. Die Webinare eröffneten weiters die Möglichkeit, Referenten aus anderen Kontinenten zu Eintages-Veranstaltungen einzuladen, so Carlos Cámpora aus Argentinien und Alok und Aditya Pareek aus Indien. Dies wäre live nicht rentabel gewesen. Insofern werden wir auch nach der Pandemie neben Seminaren weiterhin Webinare organisieren.

Seit einigen Monaten bewährt sich auch die regelmäßige Durchführung von Webinaren gemeinsam mit deutschen und schweizerischen Homöopathie-Gesellschaften - die so genannten D.A.CH – Webinare zu unterschiedlichen Themen.

Ein schönes, besonderes Live-Erlebnis für das ÄKH-Team war die sommerliche Homöopathisch-Botanische Exkursion auf die Wurzeralm mit Christoph Langer, bei der wir wieder viele homöopathisch verwendete Pflanzen kennengelernt haben. Diese Pflanzenwanderung wird alle 2 Jahre von der ÄKH organisiert, die nächste wird 2023 stattfinden. Wir freuen uns, wenn auch externe Interessierte daran teilnehmen.

Nach dem erfolgreichen Webinar am 27.11.2021 zur Behandlung von Long-Covid mit Dr. Alok und Dr. Aditya Pareek wird auf vielfachen Wunsch am 2.4.2022 eine Fortsetzung stattfinden. Im Juni hoffen wir auf die Möglichkeit eines Tagesseminars in Präsenz mit Dr. Gerlinde Unger zum Thema “Kinder – Entwicklung und homöopathische Begleitung”.

Für Oktober 2022 ist eine Webinar-Fortsetzung der "Ebenen der Heilung" mit Prof. Jorgos Kavouras geplant. Diesmal wird der Schwerpunkt auf der Akutverschreibung bei respiratorischen Infekten liegen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Medienarbeit:

Mit der Übergabe der [Website](#) und [Facebook-Seite](#) von „Homöopathie verstehen“ – einer Plattform für Patienten und Laien – in den Besitz von ÄKH, ÖGHM und ÖGVH und der damit verbundenen Zusammenführung der verschiedenen Auftritte sollen neue Synergien und eine Verbesserung der Reichweite in den sozialen Medien entstehen. Mit Hilfe professioneller Unterstützung möchten wir die Möglichkeiten der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit vermehrt nützen.

Politische Arbeit:

Dank der Unterstützung unserer Berater konnten im Jahr 2021, wie auch in den Jahren davor, mit Vertretern der Kammern und mit Politikern Gespräche im Rahmen von Veranstaltungen geführt und persönliche Kontakte geknüpft werden. Die vordringliche Aufgabe unserer Berater ist es, homöopathiefreundliche bzw. gegenüber der Homöopathie positiv eingestellte Vertreter in der Gesundheitspolitik zu finden und diese sachgerecht auf die Gespräche vorzubereiten.

Wissenschaftliches Arbeiten:

In der neuen [S3 Leitlinie](#) (Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen) wird der Homöopathie ein Evidenz-Level 2b bescheinigt. Die Arbeit von Michael Frass, „Influence of adjunctive classical homeopathy on global health status and subjective wellbeing in cancer patients - A pragmatic randomized controlled trial. Complementary therapies in medicine“, war dafür ausschlaggebend.

Eine [weitere Studie von Prof. Michael Frass et. al.](#) wurde im Oktober 2020 in „The [Oncologist](#)“ publiziert. Die Ergebnisse zeigen eine signifikante Verbesserung unter anderem in der Lebensqualität und Überlebenszeit für die Homöopathie-Gruppe im Vergleich zur Placebogruppe bei nichtkleinzelligen Bronchuskarzinomen.

Wir freuen uns, wenn Sie die **Öffentlichkeitsarbeit der ÄKH direkt unterstützen** möchten. Dies ist über die Einzahlung eines **um 25 oder 50€ höheren Mitgliedsbeitrags (steuerlich absetzbar)** möglich. Dieser Mehrbetrag kommt unserer Arbeit direkt zugute und fließt einerseits in eine Professionalisierung der Internetauftritte von „Homöopathie verstehen“, andererseits in die Ausgaben für unsere Berater, deren Unterstützung für die Gespräche mit gesundheitspolitischen Vertreter*innen essentiell ist und die uns bei schlagkräftigen Formulierungen - z. B. von Presseaussendungen - helfen.

Nur gemeinsam – Hersteller, Ärzt*innen, Pharmazeut*innen, Patient*innen und Anwender*innen – können wir unser Ziel *Homöopathie? Selbstverständlich!* erreichen und der Homöopathie den Stellenwert wiedergeben, den sie verdient hat.

Wir ersuchen Sie daher und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Möglichkeit dieser Unterstützung ins Auge fassen würden.

Wir hoffen, Sie mit unseren Aktivitäten möglichst gut zu vertreten und bitten Sie, uns durch die Zahlung des ÄKH-Mitgliedsbeitrages für 2022 in unserer Arbeit zu unterstützen (IBAN:

AT401813083199310002)!

Sie haben folgende Möglichkeiten bei der Einzahlung des Mitgliedsbeitrags:

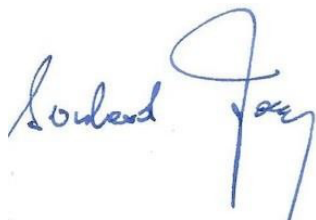
- **170€ (=Standardmitgliedsbeitrag)**
- **195€ (=Standardmitgliedsbeitrag + 25€ zweckgebunden für PR-Aktivitäten)**
- **220€ (=Standardmitgliedsbeitrag + 50€ zweckgebunden für PR-Aktivitäten)**

Es würde unseren bürokratischen Aufwand sehr verringern, wenn Sie uns, statt jährlich den Mitgliedsbeitrag manuell zu überweisen, das **angehängte SEPA-Lastschriftmandat** (zur automatischen Abbuchung des Mitgliedsbeitrags am Jahresbeginn) **ausgefüllt zurückschicken** würden. Vielen Dank!


Sollten Sie sich bereits für die Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags per SEPA-Lastschriftmandat entschieden haben, wird der Mitgliedsbeitrag 2022 in den nächsten Tagen von Ihrem Konto abgebucht, vielen Dank!

Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung liegt in der Werbung für unseren Verein. Jede/r Teilnehmer*in an einer unserer Ausbildungen (Diplom- und Online-), jedes neue Mitglied, jeder neue Sponsor zählt. Aktuell haben wir 5 aktive Werbepartner, deren Logos auf unserer Website und in unseren Newslettern aufscheinen. Eine Weiterempfehlung der ÄKH-Ausbildungen, der Mitgliedschaft mit all ihren Vorteilen (siehe <https://www.aekh.at/aekh/mitgliedschaft/>) oder der ÄKH als Werbeplattform würde uns sehr freuen und helfen!

Mit kollegialen Grüßen



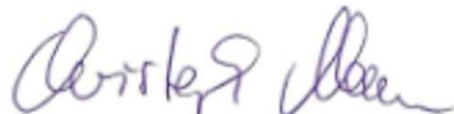
Dr. Bernhard Zauner
(Verantwortlich für Medienarbeit der ÄKH)



Dr. Claudia Garn
(Fortbildungsverantwortliche der ÄKH)



Mag. Christian Thoma
(Pharmazeutischer Ausbildungsleiter)



Dr. Christoph Abermann
(Präsident der ÄKH und Ausbildungsverantwortlicher)

PS: Sollte sich Ihre Adresse oder E-Mail-Adresse geändert haben, bitte unbedingt im [Sekretariat](#) bekanntgeben!